

Schwetzingen Zeitung 18.01.2020

Plankstadt

Caritas-Altenzentrum Schüler des Klavierstudios Worm-Sawosskaja zu Gast

Andächtige Stille für diese Talente

18. Januar 2020 Autor: grö



Leon Birkle zeigt mit seinen sechs Jahren schon sein Talent für das Klavier. Das war den Zuhörern im Caritas-Altenzentrum viel Applaus wert.

Plankstadt. Es war der Flügel, der bei diesem Konzert im Mittelpunkt stand – und die Kinder und Jugendlichen, die ihn mit Leidenschaft zu spielen verstanden. Das Klavierstudio Worm-Sawosskaja aus Schwetzingen war im Caritas-Altenzentrum zu Gast.

Den Anfang machte der erst sechs Jahre alte Leon Birkle aus der Klasse von Viktoria Linzer, der ein ukrainisches Volkslied zu Gehör brachte und dabei schon zeigte, welch ein Talent in ihm steckt. Es folgten Julius Dikow (10), der in Plankstadt das Beethoven-Jubiläumjahr einläutete. Er spielte „Lustig und traurig“. Arjun Mukhopadhyay (9) hatte die Nocturne cis-moll von Chopin dabei. Er bereitete sich gerade auf den Wettbewerb

„Jugend Musiziert“ vor und dürfte gute Chancen haben. Fernanda de Freitas Kopsch (10) zeigte mit der Fuge c-moll von Bach ruhige Töne, wurde bei Hibiki Mukais „Wind“ aber kräftiger.

Beeindruckende Liste an Preisen

Philipp Kremer (9) gehört der Klasse von Tatjana Worm-Sawosskaja an. Bach und Mozart kamen bei ihm zu Gehör und die Zuschauer waren mit andächtiger Stille dabei. Eine beeindruckende Liste an Preisen kann Daniel Stang (11) präsentieren. Er nimmt sogar in Madrid Klavierunterricht. Sein Programm mit Bach, Debussys „Reverie“ und Moriz Mozkowski war anspruchsvoll - aber er spielte souverän und doch mit viel Gefühl.

Den Abschluss machte der 15-jährige Florian Steinberg aus der Klasse von Sergej Korolev, der Bach, Beethoven und Brahms darbot. Das Wechselspiel aus lauten und leisen Tönen beherrschte er perfekt und blieb sein umfangreiches Programm hinweg völlig konzentriert. Die Zuhörer belohnten die Musiker mit reichlich Applaus.

grö